

## Bildungskonzepte für die Gesundheitsprofessionen entwickeln

### Neues Masterstudium Health Professions Education an der Charité

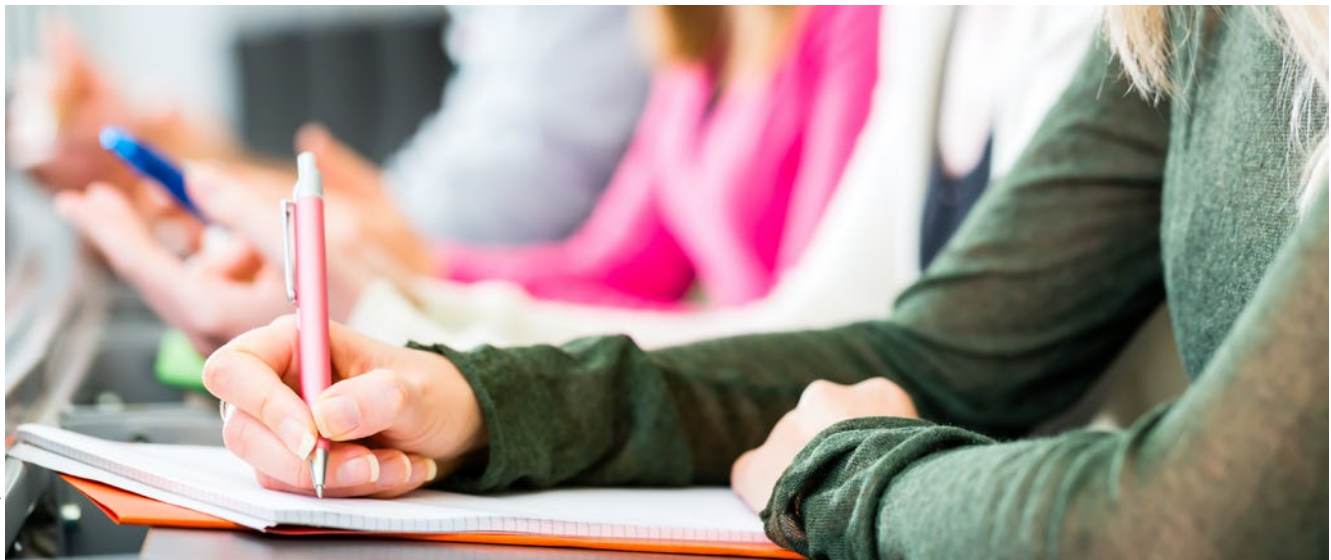
» Die Anforderungen an die Gesundheitsversorgung verändern sich mit dem Wandel des Gesundheitssystems. Der Bedarf an neuen, wissenschaftlich fundierten Bildungskonzepten und Menschen, die sich in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Gesundheitsprofessionen engagieren, steigt. Absolventen des Bachelorstudiengangs Gesundheitswissenschaften oder anderer einschlägiger berufsqualifizierender Studiengänge können an der Charité Universitätsmedizin Berlin nun den Master „Health Professions

Education“ machen. Der Studiengang richtet sich an Personen, die sich für die Entwicklung neuer, wissenschaftlich fundierter Bildungskonzepte interessieren und in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Gesundheitsprofessionen engagieren möchten.

„Das Masterstudium Health Professions Education der Charité ermöglicht Fachkräften aus dem Gesundheitssektor, sich genau auf diese anspruchsvollen pädagogischen Rollen und Funktionen vorzubereiten“, erklärt Dr. Viktoria Gräbe, Studiengangskoordinatorin

am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft und weist auf die enge Verzahnung von Theorie und Praxis im Studium hin. Die beruflichen Perspektiven für Absolventen sind vielfältig: Vom Dozenten in der schulischen Berufsausbildung über den Berater in der gesundheitsorientierten Bildungsarbeit bis hin zum pädagogischen Experten in Bildungseinrichtungen. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2017, Start des Studiums im Herbst 2017.

<https://igpw.charite.de/>



© Kzenon/Fotolia

## Online-Magazin mit Geschichten rund um die hsg

### Studium, Lehre, Forschung und Transfer

» Die Hochschule für Gesundheit (hsg) hat ein neues Online-Magazin gelauncht. Über den Link <https://magazin.hs-gesundheit.de> ist das Magazin mit Geschichten rund um die hsg über jedes mobile Endgerät zu erreichen. „Eines der charakteristischen Merkmale der hsg ist, dass wir für Innovation in Studium, Lehre, Forschung und Transfer stehen. Innovativ sein beziehungsweise mit der Zeit gehen möchten wir aber nicht nur bezogen auf die genannten Bereiche, sondern sind auch stets auf der Suche nach neuen Ideen und Möglichkeiten, wie wir in-

teressierte Personen und die breite Öffentlichkeit über Neuigkeiten und Geschichten rund um die hsg informieren können. Aus diesem Grund haben wir das hsg-magazin ins Leben gerufen“, erklärte hsg-Präsidentin Prof. Dr. Anne Friedrichs. In Erzählformaten sollen Themen der Hochschule im Online-Magazin zielgruppengerecht umgesetzt werden, die auch über die Grenzen der Hochschule und Region hinaus wirken und über Soziale Medien verbreitet werden können. Das Online-Magazin ist dabei unterteilt in die Rubriken „lernen & lehren“, „for-

schen & entwickeln“, „wissen & austauschen“ sowie „kooperieren & vernetzen“. Genau zu diesen Themenbereichen kann auch ein themenspezifischer oder ein alle Bereiche integrierender Newsletter abonniert werden.

Schon jetzt online sind u.a. eine Reportage über den virtuellen Hörsaal, ein Interview über die Digitalisierung in der Forschung und ein Feature über das digitale Fitnessprogramm für Senior\*innen „Quartier agil“.

<https://magazin.hs-gesundheit.de>